

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Grumbach - Herren-Sulzbach

April / Mai 2017



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

# An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ - So lautet der erste, eher harte Teil, des Monatsspruchs für April aus dem Lukasevangelium, Kapitel 24, Verse 5-6.

Es ist der Satz, den die „zwei Männer mit glänzenden Kleidern“ den Frauen entgegenhalten, die sich am Ostermorgen auf den Weg zu Jesu Grab machen, um ihm mit wohlriechenden Ölen die letzte Ehre zu erweisen.

Nur ansatzweise kann ich mir vorstellen, wie die Frauen sich in dem Moment gefühlt haben müssen. Erst das entsetzliche Erleben an Karfreitag, dass Jesus tot ist - dass alles zu Ende ist, was er begonnen und versprochen hat - und dann die Rüge, weil sie sich angemessen von Jesus verabschieden wollen, ihn noch einmal sehen, ihm noch einmal etwas Gutes tun.

Den Sabbat hatten sie abgewartet, die Sabbatruhe gehalten und darin Stärkung gefunden für diesen schweren Gang. Diesen letzten Moment miteinander brauchen sie, um zu akzeptieren, dass Jesus nicht mehr zu den Lebenden gehört.

Doch dann das Erschrecken: der Stein vorm Grab ist zur Seite gerollt, die Grabhöhle leer. Und bevor sie dazu kommen, einen klaren Gedanken zu fassen, müssen sie sich schon von den Boten Gottes ausschimpfen lassen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Und schon folgt die nächste Überraschung; bevor sie den ersten Satz verarbeiten können, folgt auch schon ein zweiter Satz. Ein Satz, der schon sanfter klingt; schon eher nach Verständnis, schon eher nach Trost: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Was da ausgesprochen ist, bahnt sich langsam den Weg in die Herzen der Frauen. Ganz glauben können sie es im ersten Moment nicht.

Aber andererseits ist das Grab ja leer. Und da stehen diese beiden Männer, die so aussehen, wie man sich Engel vorstellt.

Aber das leere Grab ist ja noch lange kein Beweis. Noch könnte ja einfach irgendwer den Leichnam entwendet haben. Um ihn würdelos irgendwo zu verscharren oder aber um eine Auferstehung zu inszenieren... Weiß man's?

Und weil Jesus die menschlichen Zweifel kennt, zeigt er sich als Auferstandener seinen Jüngern; mehrfach und in unterschiedlicher Besetzung.

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“ so singen sie anschließend das Halleluja.

Und so singen wir es bis heute. Auch wenn bei uns zuweilen dann doch wieder Unsicherheiten und Zweifel mitschwingen, ob und wie viel wir davon glauben können.

Ich denke, dass ist das Schwierigste und Größte am Ostergeschehen: das Vertrauen, dass Gottes Möglichkeiten größer sind als unser Verstand; das Vertrauen, dass Gott mehr zu tun vermag, als wir uns auch nur vorstellen können; das Vertrauen, dass da wahrhaftig etwas geschehen ist, dass der gekreuzigte Jesus lebt.

Was in der Osternacht damals wirklich geschehen ist, wird wohl Zeit unseres Lebens ein Geheimnis bleiben. Aber ein Geheimnis, das unsere Seele anrühren, unsere Hoffnung lebendig halten und unseren Glauben bilden will - gegen den Tod und für das Leben.

Amen.

Ihre Pfarrerin Denise Roth

Am **Donnerstag**, den **06. April 2017**, besteht um **19 Uhr** im **Gemeindehaus** in **Herren-Sulzbach** noch einmal die Chance, in einer **Passionsandacht** zur Ruhe zu kommen.

An **Karfreitag**, den **14. April 2017**, laden wir um **15 Uhr** nach **Deimberg** zur **Tenebrae-Andacht** ein. Hinter dem Namen verbirgt sich ein meditativer Gottesdienst zur Todesstunde Jesu ein.

Mit Liedern, Psalmen, den sieben Worten Jesu am Kreuz, Gedanken dazu und Gebeten eine etwas ruhiger Form, den Karfreitag zu begehen.

Am **Ostersonntag**, den **16. April 2017**, feiern wir in der **Evangelischen Kirche** in **Herren-Sulzbach** um **6 Uhr** die Osternacht. Im Anschluss laden wir herzlich zum **Osterfrühstück** ins **Gemeindehaus** ein.

Zum Vorbereiten der Osternacht laden wir alle Interessierten herzlich am **Dienstag**, den **04. April**, um **19.30 Uhr** ins **Gemeindehaus** nach **Herren-Sulzbach** ein.

Die Gottesdienste zur **Jubiläumskonfirmation** feiern wir am **Sonntag**, den **07. Mai 2017**, um **10.00 Uhr** in **Herren-Sulzbach** und am **Sonntag**, den **18. Juni 2017**, um **10.00 Uhr** in **Kappeln**. Unsere beiden **Chöre** werden die Gottesdienste festlich gestalten.

An **Christi Himmelfahrt**, dem **25. Mai 2017**, feiern wir **Gottesdienst im Grünen** - je nach Wetter an oder in der **Pitzburg** um **10.30 Uhr**.

Der Sportverein Homberg sorgt im Anschluss für **Speisen und Getränke**. Der **Posaunenchor** wird den Gottesdienst musikalisch bereichern.

# Senioren



Da wir Senioren im Januar „Winterpause“ haben, fand unsere erste Zusammenkunft 2017 im Februar statt. Am 14.02. trafen wir uns in Grumbach zum traditionellen Kreppelkaffee.

Zu Beginn erfreute uns Frau Roth mit einer netten, in Reimen vorgetragenen Andacht, ganz bezogen auf die Fastenzeit. Aber es war doch noch für jeden etwas Nachdenkenswertes dabei. Nach einem gemeinsam gesungenen Geburtstagswunschlied wurden die Fastnachtsküchelchen und Kaffee und Tee aufgetragen. Mit gutem Appetit verzehrten wir die ersten Kreppel in diesem Jahr.

Nach der ausgiebigen Kaffeepause, mit vielen Gesprächen miteinander, ging es mit den heiteren Beiträgen weiter. Friedhilde Krauß-Gehres und Brigitte Keller unterhielten uns mit einem lustigen Zwiegespräch, welches mit viel Beifall bedacht wurde. Auch Frau Zimmer hatte etwas Nettes von ihrer „neugierigen Nachbarin“ dabei. Mit viel Applaus wurde auch dieser Vortrag belohnt. Mit dem Titel „Tuberowend - Ein Gespräch beim Kaffeetrinke“ hatte Hedwig Braun wieder eine gute Idee gehabt. Das Zwiegespräch in Kappeler Platt vorgetragen, hat wohl allen gefallen; auch hier gab es viel Beifall. Zwischendurch sangen wir die uns so lieb gewordenen Volkslieder.

Frau Roth sprach noch ein Schlußgebet und mit dem Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit...“ endete unser diesjähriger Fastnachtssnachmittag.

Wir bedanken uns bei Frau Roth für ihr Dabeisein und auch bei Allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben.

Emmi Heinz

## Fahrt der Katechumenen

Am Mittwoch, den 01. Februar 2017, begann um ca. 15 Uhr in Herren-Sulzbach die Katechumenenfahrt. Geleitet von Denise Roth, Kathinka Fries und Gerold Lofi besuchten wir die Jugendherberge in Hermeskeil.

Zusammen in der Gruppe lösten wir Aufgaben und machten Gruppenspiele. Am Donnerstag fuhren wir nach Trier. Wir besichtigten die Porta Nigra und die Basilika. Pfarrer Matthias Ratz erzählte uns von der Geschichte und zeigte uns die unterirdischen Teile der Basilika. Danach waren wir auf ein Stück Kuchen im Café der Evangelischen Kirchengemeinde. Zuletzt hatten wir noch etwas Zeit, um in der Fußgängerzone shoppen zu gehen. Abends schauten wir noch einen Film.

Am Freitag fuhren wir nach dem Mittagessen zurück nach Herren-Sulzbach.

Rafaela Klaassens



# Konfirmanden

Am Sonntag, den 14. Mai, feiern wir um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche zu Herren-Sulzbach Konfirmation.

Unsere beiden Chöre werden den Gottesdienst festlich gestalten.

In diesem Jahr sind es zehn junge Erwachsene, die öffentlich „Ja“ zu Gott und zu ihrem Glauben sagen werden.

Darüber freuen wir uns mit:

Mirco Braun  
Franziska Dietrich  
Sarah Gräßer  
Jessica Heinz  
Vanessa Jung  
Linda Moser  
Luise Moser  
Selina Müller  
Jonas Schnitzer  
Lena Wesel

Was sucht ihr den **Lebenden**  
bei den Toten? Er ist nicht hier,  
er ist **auferstanden.**

LUKAS 24,5-6

## UNGLAUBLICH

---

Kaum zu glauben,  
was alles in der Bibel steht.

Dass Jesus sich auf einen Flirt  
einlässt und der Frau dann den Weg  
öffnet zu einem erfüllten Leben.

Dass Gott seinen Sohn qualvoll  
sterben lässt und ihn dann am dritten  
Tag von den Toten auferweckt.

Dass der Apostel Paulus einen  
Kraftausdruck gebraucht und sich  
dann ausstreckt nach der Kraft  
der Auferstehung.

Wenn es nicht in der Bibel stünde,  
wäre es kaum zu glauben.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch April 2017

**Rede**  
Eure Rede sei  
**allezeit freundlich**  
und mit Salz gewürzt.

MONATSSPRUCH  
MAI 2017

KOLOSSER 4,6

## KEIN BILD!

---

Da doziert einer  
über den Lebendigen.

Aber in toter Sprache,  
ohne Bilder,  
ohne Gefühle,  
sezierend eine Leiche.

Was bildet  
der sich ein?!

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Mai 2017

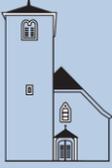


## Ev. Kirchengemeinde Grumbach – Herren-Sulzbach GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch unseren Senioren!

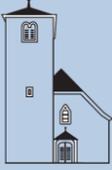
01.04.	78	Horst Trilling
02.04.	89	Adolf Grim
03.04.	78	Reinhold Emrich
04.04.	83	Kurt Gauch
04.04.	79	Horst Keller
05.04.	77	Otmar Schneider
07.04.	78	Emma Heinz
09.04.	93	Helmut Henrich
09.04.	75	Emil Hub
14.04.	79	Christel Bernd
14.04.	78	Helmut Grub
15.04.	79	Manga Gerber
15.04.	78	Klaus Bier
16.04.	85	Meta Glöckner
16.04.	78	Otto Lauwe
17.04.	78	Helmut Kreisler
17.04.	77	Lothar Gödtel
17.04.	77	Kurt Matthias
20.04.	77	Ellen Graf
23.04.	89	Werner Wolf
23.04.	79	Irma Ackermann
24.04.	81	Gisela Moser,
25.04.	77	Gerlinde Lorig
26.04.	83	Kurt Klahr
28.04.	83	Helene Franzmann
28.04.	76	Helga Fries

Herzliche Einladung zum GOTTESDIENST in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach April

Datum	Deimberg 	Grumbach 	Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
Samstag, 01.04.				18:00 Uhr	
Sonntag, 02.04.		10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe 2017			
Sonntag, 09.04.			10:00 Uhr		
Gründonnerstag, 13.04.					19:00 Uhr
Karfreitag, 14.04.	15:00 Uhr Tenebrae-Andacht zur Todesstunde Jesu			10:00 Uhr mit Abendmahl	
Ostersonntag, 16.04.			6:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl und mit Chor (anschl. Osterfrühstück)		
Ostermontag, 17.04.		10:00 Uhr mit Abendmahl und Posaunenchor			
Sonntag, 23.04.					10:00 Uhr
Sonntag, 30.04.	10:00 Uhr				

Ab April feiern wir unsere Gottesdienste wieder in den Kirchen.

Herzliche Einladung zum **GOTTESDIENST** in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach ab Mai

Datum	<b>Deimberg</b> 	<b>Grumbach</b> 	<b>Herren-Sulzbach</b> 	<b>Hoppstädten</b> 	<b>Kappeln</b> 
Samstag, 06.05.				18:00 Uhr	
Sonntag, 07.05.			10:00 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl und Chor		
Sonntag, 14.05.			10:00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl und Chor und Posaunenchor		
Sonntag, 21.05.					10:00 Uhr
Donnerstag, 25.05. Christi Himmelfahrt	10:30 Uhr Homberg, Pitzburg mit Posaunenchor				
Sonntag, 28.05.	10:00 Uhr				
Pfingstsonntag, 04.06.		10:00 Uhr			
Pfingstmontag, 05.06.	10:00 Uhr				

Ab April feiern wir unsere Gottesdienste wieder in den Kirchen.

## Fortsetzung - Geburtstage Senioren:

01.05.	92	Anna Borger
03.05.	79	Horst Rathmacher
04.05.	82	Margot Mann
16.05.	83	Helmut Kreisler
17.05.	79	Ilse Theis
18.05.	83	Elfriede Sydow
18.05.	77	Jutta Ott
18.05.	77	Waltraud Stoffel
19.05.	79	Hedwig Braun
21.05.	88	Christel Hahn
27.05.	81	Egon Gauch
29.05.	79	Walter Rothhaupt
30.05.	85	Helmut Mohr
31.05.	86	Rosa Studt

Gemeindeglieder, deren Geburtstag hier im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, geben bitte  $\frac{1}{4}$  Jahr vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06382/7328) Bescheid!

**Wenn Ihr Name zwar nicht im  
Gemeindebrief erscheinen soll,  
Sie aber dennoch gerne besucht werden möchten,  
geben Sie bitte ebenfalls Bescheid;  
auch dann, wenn wir schon längere Zeit wissen,  
dass Ihr Name nicht im Gemeindebrief erscheinen soll.**

## AMTSHANDLUNGEN



- 19.01. Werner Mohr, Homberg
- 25.01. Rainer Gräff, Deimberg
- 09.02. Hannelore Rübenach, Hopstädten
- 09.02. Adolf Lauer, Hausweiler
- 10.02. Ursula Schnitzer, geb. Weichel, Buborn
- 24.02. Elke Kurz, geb. Spielmann, Herren-Sulzbach



# Termine

## Presbyteriumssitzung:

Montag, 03. April, 19.30 Uhr

(Herren-Sulzbach)

Dienstag, 02. Mai, 19.30 Uhr

(Grumbach)

## Seniorenachmittage:

Dienstag, 18.04.2017, 14:30 Uhr

(Grumbach) *gemeinsam mit Frauenhilfe*

Dienstag, 09.05.2017, 14:30 Uhr

(Herren-Sulzbach)

*(Emmi Heinz)*

## Frauenhilfe:

Dienstag, 04.04.2017, 14:30 Uhr

(Herren-Sulzbach)

Dienstag, 18.04.2017, 14:30 Uhr

(Grumbach) *gemeinsam mit Seniorenkreis*

Dienstag, 02.05.2017, 14:30 Uhr

(Herren-Sulzbach)

Dienstag, 16.05.2017, 14:30 Uhr

(Herren-Sulzbach)

*(Anita Gräßler)*

## Besuchsdiensttreff:

Dienstag, 30.05.2017, 16:00 Uhr

(Herren-Sulzbach)

## Katechumenenunterricht:

Donnerstag, 06.04.2017

Donnerstag, 04.05.2017

Donnerstag, 01.06.2017

jeweils 16:00 – 18:00 Uhr

(Grumbach)

## Konfirmandenunterricht:

Donnerstag, 27.04.2017

Donnerstag, 11.05.2017

jeweils 16:00 – 18:00 Uhr

(Grumbach)



# Termine

- Fortsetzung -

Bücherei: donnerstags, 16:00 – 19:00 Uhr  
(Grumbach)

Chorprobe: Mittwoch, 12.04.2017, 20:00 Uhr  
Mittwoch, 26.04.2017, 20:00 Uhr  
Mittwoch, 03.05.2017, 20:00 Uhr  
Mittwoch, 10.05.2017, 20:00 Uhr  
Mittwoch, 24.05.2017, 20:00 Uhr  
(Herren-Sulzbach)  
(Ina Buchacker)

Posaunenchor: donnerstags, 20:00 Uhr  
(Herren-Sulzbach)  
(Alfons Ludes)

Redaktionssitzung  
Gemeindebrief: Dienstag, 18. April 2017, 19:00 Uhr  
(Herren-Sulzbach)



Liebe Gemeinde,

das Jahr des Reformations-Jubiläums hat begonnen und wir möchten Ihnen in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs einige wichtige Persönlichkeiten der Reformation vorstellen - sei es zum Kennenlernen oder zum Erinnern...

Fortsetzung:

## Philipp Melanchthon

Philipp Melanchthon, eigentlich Philipp Schwartzertdt, wurde am 16. Februar 1497 in Bretten geboren. Sein Großvater ermöglichte ihm eine gründliche Erziehung, vor allem durch Unterweisung in lateinischer Sprache.

Im Alter von 11 Jahren kam Melanchthon wegen des Todes seines Großvaters und seines Vaters zu Verwandten nach Pforzheim. Dort besucht er die Lateinschule.

Bereits 1509 begann Melanchthon sein Studium an der Universität Heidelberg und schließt es schon nach zwei Jahren mit dem ersten akademischen Grad eines Baccalaureus artium ab. Am 17. September 1512 wechselt Melanchthon an die Universität Tübingen. Dort studierte er Astronomie, Musik, Arithmetik und Geometrie, zugleich beschäftigt er sich mit Griechisch, Hebräisch und Latein, las antike Autoren und beschäftigt sich mit neuen pädagogischen Konzepten sowie mit den Schriften von Rudolf Agricola zur Logik und der Dialektik. 1514 schloss Melanchthon mit dem Magistertitel seine Ausbildung ab.

Während seines Studiums veröffentlichte Melanchthon seine ersten Publikationen, u.a. eine griechische Grammatik von 1518, die bis 1544 neunzehn Auflagen erlebt.

Die Veröffentlichung der Thesen Martin Luthers 1517 hinterließ bei Philipp Melanchthon einen entscheidenden Einfluss. Er ging 1518 schließlich an die Universität Wittenberg, um dort den neu eingerichteten Lehrstuhl für Griechische Sprache zu übernehmen.

In seiner Antrittsrede über eine Universitätsreform überzeugte Philipp Melanchthon nicht nur die Studenten und den Lehrkörper der Universität - sondern auch Martin Luther, mit dem ihn Zeit seines Lebens eine Freundschaft verbinden wird.

Obwohl Philipp Melanchthon durch den Einfluss Luthers 1519 den akademischen Grad eines baccalaureus biblicus und 1525 eine Professur erwarb und so die Befähigung erhielt, auch an der theologischen Fakultät Vorlesungen zu halten, fühlte sich Melanchthon nie zum Priester berufen - er bevorzugte die Philosophie. Durch die Lehrtätigkeiten Melanchthons und Luthers steigt die Universität Wittenberg in diesen Jahren zur bedeutendsten in Europa auf.

In den Jahren 1529-32 veröffentlichte Melanchthon mehrere Schriften zu Aristoteles und Cicero. Ab 1538 publizierte er sein eigenes System der Ethik, das er 1550 noch einmal überarbeitete. 1540 erschien Melanchthons erster Teil seiner Lehre vom Menschen (De anima, endgültige Fassung 1553). 1549 veröffentlichte Melanchthon ein physikalisches Werk, in dem er sich mit dem kopernikanischen Weltbild auseinandersetzt. An der Universität bekleidete Melanchthon zeitweise das Amt des Rektors und des Dekans der philosophischen Fakultät.

Ab 1555 hielt Melanchthon in Wittenberg Lesungen über die Weltgeschichte. Das dazu entstandene Werk veröffentlichte er unter dem Pseudonym "Johann Carion".

Nach vielen Jahren schwerer Krankheit starb Philipp Melanchthon am 19. April 1560 in Wittenberg.

*Marvin Gauch*





# Kinderseite

## Der Frühling



März, April und Mai sind die drei Frühjahrsmonate. Die Sonne scheint kräftiger und länger.

Die ersten Bäume schlagen mit zarten grünen Blättern aus. Schneeglöckchen und Krokusse sind die ersten Frühlingsboten, die Forsythien blühen auf. Ihnen folgen Narzissen, Tulpen und Gänseblümchen im Laufe des Frühlings nach.

Es ist als ob die Welt aus einem tiefen Winterschlaf erwacht. Alles wird wieder belebter und bunter. Durch die längeren Sonnenstunden und die wärmeren Temperaturen hört man überall die Vögel zwitschern, die Spielplätze werden wieder häufiger genutzt, die Menschen lieben es einfach sich wieder mehr in der Natur zu bewegen. Die Zeit der Frühlingsfeste beginnt.

Mit dem Osterfest feiern vor allem Christen auf der ganzen Welt die Auferstehung Jesu Christi als Zeichen des Neuanfangs. Der Frühling, das Erwachen der Natur, wurde von je her mit Opfertagen, Tanz und Gesang begrüßt. Die Fruchtbarkeit der Erde und der Tiere war wichtig für das Überleben, deshalb baten die Menschen mit ihren Ritualen die Götter um gutes Wetter für eine reiche Ernte.



## Witze

Fritzchen ruft in die Küche: "Mama, bring mir bitte mal ein Eis!"

Mama: "Du hast das Zauberwort mit den zwei 't' vergessen!"

Fritzchen: "Flott!"

Fritzchen im Zoo: "Schau mal Papa, was für ein hässlicher Gorilla."

Papa: "Nicht so laut, wir sind erst an der Kasse!"

Tochter: „Mama, wie lange bist Du schon mit Papa verheiratet?“

Mutter: „Ganze zehn Jahre, meine liebe Tochter!“

Tochter: „Und wie lange musst Du noch?“

# Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Liebe Kinder,

nach den ersten sehr gelungenen Gottesdiensten für und mit euch, freuen wir uns auf die nächsten Kindergottesdienste.

Sie finden jeweils am zweiten Samstag im Monat um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Grumbach statt:

die nächsten beiden am 08. April und am 13. Mai 2017

Deine Pfarrerin Denise Roth &  
das Kindergottesdienst-Team

---

Liebe Eltern,

selbstverständlich darf Ihr Kind auch spontan dabei sein! Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte jeweils bis donnerstags vorher bei Pfarrerin Denise Roth (06788-7207 oder [denise.roth@ekir.de](mailto:denise.roth@ekir.de)).

## Außergewöhnliche Osterbräuche in Europa

In Wales findet am Palmsonntag traditionell das „Gymansa Ganu“ statt. Zu diesem Gesangswettstreit treffen sich Kirchenchöre aus ganz Wales und es werden Gastdirigenten eingeladen.

In England werden zu Ostern Weidenkätzchen-Zweige gesammelt, mit denen die Menschen sich dann gegenseitig tätscheln, was Glück für das nächste Jahr bringen soll.

In dem Örtchen Olney gibt es zu Ostern einen besonderen Brauch. Am Gründonnerstag, dem „Pancake Thursday“, findet seit 500 Jahren ein Pfannkuchenrennen statt.

In Italien isst man an Ostersonntag traditionell eine „Ostertorte“: einen salzigen Kuchen mit gekochten Eiern und Spinat.

In Irland ist der Karfreitag ein sehr ruhiger Tag. Viele Menschen essen nichts bis zum Mittag und früher war es Brauch, nur barfuß auf die Straße zu gehen. Es wurde auch kein Tier geschlachtet, kein Holz verbrannt oder verarbeitet und auch kein Nagel eingeschlagen.

Dafür werden an Ostern - nach dem Ende der Fastenzeit - traditionell Tanzwettbewerbe auf den Straßen ausgetragen. Auch ein skurriler Osterbrauch findet am Ostersonntag an manchen Orten Irlands statt: Es finden symbolische Heringsbegräbnisse statt. Die Heringe werden zu Grabe getragen als Zeichen dafür, dass die strenge Fastenzeit, an der Heringe eine Hauptmahlzeit sind, nun zu Ende ist.

Quelle: <http://www.theology.de/kirche/kirchenjahr/osterbraeuecheeuropaweltweit.php>

### **Die Buchmalerin** von **Beate Sauer**



Im Westen des Deutschen Reiches, zu Beginn des Jahres 1235 n. Chr. Donata, eine junge Buchmalerin, ist seit vier Jahren vor der Inquisition auf der Flucht, sie beobachtet einen Mord und wird damit zur Schlüsselfigur in dem perfiden Ränkespiel. Ein intriganter Kardinal, eine junge Buchmalerin und ein kaiserlicher Kundschafter liefern sich ein packendes Katz-und-Maus-Spiel.

### **Totenlied** von **Tess Gerritsen**

Von einer Italienreise bringt die Violinistin Julia Ansdell als Souvenir ein altes Notenbuch mit nach Hause. Es enthält eine handgeschriebene, bislang völlig unbekannte Walzerkomposition. Julia ist fasziniert von dem schwierigen Stück, doch jedes Mal, wenn sie die aufwühlende Melodie spielt, geschehen merkwürdige Dinge...



### **Die Spuren meiner Mutter** von **Jodi Picoult**

Die dreizehnjährige Jenna sucht ihre Mutter, die nach einem tragischen Vorfall im Elefantenreservat von New Hampshire spurlos verschwand. Sie wendet sie sich an die Wahrsagerin Serenity. Diese hat der Polizei beim Aufspüren vermisster Personen geholfen. Mit Privatdetektiv Virgil machen sie sich auf eine spannende, erkenntnisreiche und bewegende Spurensuche - mit verblüffender Auflösung.

### **Außerdem eingetroffen**

**Der Tag, an dem Mr Goldman starb** von David Rhodes

**Ein Leuchten im Sturm** von Nora Roberts (Roman)

**Die Wahrheit** von Melanie Raabe (Thriller)

**Das Cafe der kleinen Wunder** von Nicolas Barreau (Roman)

**Das Leben ist zu bunt für graue Tage**

von Sophie Bassignac (Roman)

**Never say anything** von Michael Lüders

**Elanus** von Ursula Poznanski

**Die Stadt der Überlebenden** von Thomas Thieme

**Ihr Büchereiteam**